

«Konsilium» oder «So mache ich das»: zwei neue Rubriken

Reto Krapf, Chefredaktor



Es ist der Redaktion des Schweizerischen Medizin-Forums ein grosses Anliegen, Sie, liebe Leserinnen und Leser, nicht nur in der Auswahl der Themen und deren Gewichtung einzubeziehen, sondern Sie an der Gestaltung der Hefte mitwirken zu lassen. Die Autorinnen und Autoren unserer Artikel stammen meist aus der Spitalmedizin, doch engagieren sich auch viele niedergelassene Kolleginnen und Kollegen durch das Gegenlesen dieser Beiträge und wirken damit durch die Prüfung der Praxisrelevanz dieser Publikationen aktiv mit. Wir würden es an sich gerne sehen, wenn mehr Artikel aus der Praxis beim SMF eingereicht würden. Die Redaktion möchte die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen wieder einmal herzlich dazu ermuntern.

Wir sehen aber die knappe (oder in vielen Fällen eben fehlende) Zeit, die neben der Praxistätigkeit noch für solche Aktivitäten bleibt. Darum haben wir uns entschlossen, eine Rubrik neu anzubieten, die es erlaubt, mit vertretbarem Zeitaufwand einen Beitrag zu schreiben.

In der Rubrik «Konsilium» ist die Leitidee, dass Sie – immer anhand einer konzisen und konkreten Schilderung eines von Ihnen persönlich beobachteten Falles (oder mehrerer Fälle) – eine Frage zu Krankheitsmechanismus, Ursache, Diagnose oder Therapie stellen können. Wir werden dann einen Experten anfragen, diese Frage ebenso konzis zu beantworten, und beide Teile im SMF publizieren.

In der Rubrik «So mache ich das» freuen wir uns auf Ihre persönlich erworbenen Erfahrungen, die Ihr dia-

gnostisches oder therapeutisches Vorgehen geprägt oder bestimmt haben. Auch hier ist aus Gründen der Lesefreundlichkeit die Kürze und Prägnanz der Mitteilung von grosser Wichtigkeit. Auch hier werden wir einen kurzen Kommentar mitpublizieren, entweder redaktionell oder von einem entsprechenden Experten.

Alle Fachleute sind aufgefordert, anschliessend Ergänzungen und eigene Hinweise zur diskutierten Fragestellung einzusenden. Diese werden fortlaufend ebenfalls im SMF publiziert. Die Fragen und Antworten sowie die nachträglichen Kommentare werden auf der Website des SMF in einem eigenen Archiv zusammengefasst.

Dadurch entsteht eine Sammlung von konkreten Alltagsproblemen und von spezifischen Lösungsvorschlägen, die auch Kontroversen abbilden können. Die Beiträge in beiden Varianten sollen zusammen mit dem Kommentar auf einer Druckseite im SMF Platz haben.

Die heutige Ausgabe macht mit «Hyponatriämie wegen Potomanie?» den Anfang und soll illustrieren, was wir uns unter der neuen Rubrik vorstellen. Die nächsten Ausgaben werden weitere Beispiele hinzufügen.

Es würde die Redaktion des Schweizerischen Medizin-Forums freuen, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Wir hoffen, so ein interaktives Element mehr zwischen Leserschaft, Redaktion und Fachexperten einzuführen. Diese neuen Formate zum Meinungsaustausch sollen in den nächsten Monaten nach und nach das bisherige e-Learning-Format «SMF-CME» ablösen.